

Gesendet am 25.8.2018 in Deutschlandfunk Kultur

Intro

Alma herida	Verletzte Seele
Cuerpo herido	Verletzter Körper
Encerrada	Eingesperrt
Golpeada	Geschlagen
Secuestrada	Entführt
Dominada	Beherrscht
Violada	Vergewaltigt
Maltratada	Misshandelt
Asesinada	Ermordet

Die drei Stimmen zusammen: (im Hintergrund beginnt schon Musik, erst ganz leise, No me gusta cómo me mira, me invade, me controla, me lastima, no me gusta cómo me habla, me ofende, me agrede, no me agrada, no no) wird langsam lauter und ist beim Refrain alleinstehend

Sentimos Rabia	Wir sind wütend!
Basta Ya	Schluss jetzt!
No mas violencia machista	Schluss mit der machistischen Gewalt!!

Musik – No me gusta von Karla Lara – Refrain

No me gusta su poder
y que lo use siempre pa joder
no me gusta su poder
y que me crea objeto de su placer

Übersetzung

Seine Macht gefällt mir nicht
Mit der er uns belästigt
Seine Macht gefällt mir nicht
In der ich Objekt seines Vergnügens bin

Geht über in:

Musik - Este cuerpo es mio von Rebeca Lane – Refrain

Este cuerpo es mío - estos ojos son míos - esta vida es mía - ni tus golpes ni tus palabras me lastiman.
Este vientre es mío - estos pies son míos - esta boca es mía - ni tus golpes ni tus palabras me lastiman.

Übersetzung

Das ist mein Körper, sind meine Augen, ist mein Leben. Weder deine Schläge noch deine Worte verletzen mich.
Es ist mein Bauch, sind meine Füße, ist mein Mund. Weder deine Schläge noch deine Worte verletzen mich.

Nicht mit uns! Mittelamerikanische Musikerinnen wehren sich gegen den Machismo

Ein Feature von Erika Harzer

Atmo Gesprächsfetzen in Café – Rebeca Lane + und Verkäuferin – Viel Lärm von draußen – Baustelle - Verkehr

Erzählerin

Guatemala City. Ein kleines Café in einer der touristischen Ausgehzone der guatemaltekischen Hauptstadt. An einem der Tische breitet sich eine junge Frau aus, blumig-gepunktetes Shirt, rundes Gesicht, Piercings an den Lippen, große auffällige Brille. Rebeca Eunice Vargas, Jahrgang 1984. Eine Guatemaltekische Rapperin, bekannt unter dem Namen Rebeca Lane. Mehrere Termine hat sie an diesem Tag im Café verabredet. Zu Hause bei ihr ist dafür kein Platz und sie hat weder ein eigenes Büro noch Studio. Gerade sitzt Arlen vor ihr, eine Kosmetikverkäuferin

Atmo Die beiden unterhalten sich über den Namen Arlen – gemeinsame Bekannte – singen kurz über Arlen Siu-Nicaragua - lachen

Erzählerin

Arlen ist oberglücklich und gleichzeitig aber auch etwas nervös, bei dem Gedanken, Rebeca ihre Kosmetikartikel für das Makeup ihres nächsten Musikvideos zu verkaufen, denn deren Musik gefällt ihr sehr.

O-Ton Arlen

La que dice: Este es mi cuerpo, estos son mis ojos, tu no me vas a golpear, tu no me vas a pegar. Porque he conocido mucha gente, muchas de mis amigas que tal vez no le maltratan físicamente pero el daño psicológico es muy grande. Entonces esa canción me pega. Me pega y yo cada vez que la escucho

Übersetzung

Wo sie singt: Das ist mein Körper, sind meine Augen. Du wirst mich nicht schlagen, wirst mich nicht verprügeln. Viele von meinen Freundinnen, sind traumatisiert, auch wenn sie nicht körperlich misshandelt wurden. Daher fasst mich dieses Lied jedes Mal an, wenn ich es höre.

Atmo Die beiden weiter im Verkaufsgeplauder

O-Ton Rebeca Lane

Bueno la escribí, porque yo viví una relación de violencia, bueno dos lastimosamente. Entonces es un poco como la historia de eso: como salí yo de una relación violenta, no, que es una cosa bien difícil.

Übersetzung

Mein Körper gehört mir hab ich geschrieben, weil ich zwei gewalttätige Beziehungen hatte. Im Stück erzähle ich davon, wie ich aus dieser Beziehung raus kam. War nicht einfach.

Musik *Este cuerpo es mio* **Rebeca Lane**

Estos ojos son míos, este cuerpo es mío esta vida es mía, ni tus golpes ni tus palabras me lastiman, este vientre es mío estos pies son míos esta boca es mía ni tus golpes ni tus palabras me lastiman.

(bis hier schon leise unter Rebeca – lief schon in der Intro)

Ab hier: alleinstehend:

Todo pareció una relación perfecta hasta que me prohibió tener amigos en la escuela, revisaba mis llamadas, mis mensajes controlada decía, que lo hacía porque a mí me amaba

Y yo que me sentía tan enamorada no me percataba de que ya estaba encerrada, cuando me pidió que me casara acepte encantada pero creo que era el miedo de sentirme abandonada.

Poco a poco me fui a acostumbrando, los golpes eran tanto los insultos a diario, llegue a pensar que todo esto era culpa mía, si yo fuera perfecta esto no sucedería, llora sangre, mi cuerpo llora sangre, en mi propio hogar de paz no encuentro un instante, tanto dolor no hay cuerpo que lo aguante si esto es amor por qué se siente tan pulsante.

Estos ojos son míos este cuerpo es mío esta vida es mía ni tus golpes ni tus palabras me lastiman, este vientre es mío, estos pies son míos, esta boca es mía ni tus golpes ni tus palabras me lastiman.

Übersetzung

Alles sah nach perfekter Beziehung aus, bis er mir verbot, in der Schule Freunde zu haben und meine Anrufe und Nachrichten kontrollierte. Das mache er, weil er mich liebe, sagte er dazu

Da ich so verliebt war, wollte ich nicht begreifen, dass ich eingesperrt war. Als er fragte ob ich ihn heirate, sagte ich hocheifrig ja, aber ich glaube aus Angst davor, mich einsam zu fühlen.

Nach und nach gewöhnte ich mich an die vielen Schläge, die täglichen Beleidigungen. Ich dachte, dass sei alles meine Schuld, wäre ich perfekt, würde das nicht passieren. Ich blutete. Mein Körper blutete. Selbst in meinem eigentlichen friedvollen Haus fand ich keine Ruhe. So viel Schmerz hält kein Körper aus. Wenn dies Liebe ist, warum fühlt es sich dann so pulsierend an?

Das sind meine Augen, ist mein Körper, ist mein Leben. Weder deine Schläge noch deine Worte verletzen mich.

Es ist mein Bauch, sind meine Füße, ist mein Mund. Weder deine Schläge noch deine Worte verletzen mich.

O-Ton Rebeca Lane

Y que además muchas mujeres aquí en Guatemala esta relación le significa la muerte, o sea somos algunas las que logramos salir de esos procesos. Y además quería contar la historia porque la gente piensa que es fácil o sea como que hay, estoy en una relación violenta. Me pegó y me voy. Es que no es así.

Übersetzung

Viele Frauen hier in Guatemala bringt so eine Beziehung letztlich um. Nur wenige schaffen es, sich zu trennen. Deswegen wollte ich im Lied davon erzählen. Viele denken man könnte einfach sagen: Meine Beziehung ist gewalttätig, ok, er schlägt mich, da gehe ich. Doch so läuft das nicht.

Erzählerin

Rebeca erzählt von ihrer ersten gewalttätigen Erfahrung als junges Mädchen. Schon als 10jährige wurde sie auf dem Heimweg von der Schule im Schuluniformrock das erste Mal von einem Mann betatscht. Dann folgte eine gewalttätige Beziehung:

Musik *Ese cuerpo es mio* – dann leise im Hintergrund

O-Ton Rebeca

Era mi novio, era mi pareja por 2 años y medio. Y pues todo empezó como con insultos, como con malos tratos, con no dejarme hablar con otras personas, con limitar la forma en lo que yo me vestía, con quien hablaba y todo esto. Hasta que llego a los golpes y la violencia sexual también. Porque en este momento yo no lo entendía así pero yo tenía 15 años y mi pareja tenía 21 años. Era un hombre mayor de edad. Y él sí sabía que estaba haciendo. La que no sabía, era yo. ... Sobre todo porque hay... en mi contexto a pues la educación sexual no existía. Yo no sabía muy bien que era lo que estaba haciendo

Übersetzung

Er war zweieinhalb Jahre lang mein Freund. Es fing an mit Beleidigungen, mit übler Behandlung und damit, dass er mich nicht mit anderen reden ließ, mich darin einschränkte, was ich anziehen sollte und bestimmte, wer mit mir reden dürfe. Dann folgten Schläge und sexualisierte Gewalt. Ich war 15 und verstand das damals alles nicht. Aber er war 21, war erwachsen und wusste, was er tat. Ich dagegen wusste nicht was da passierte. Sexualerziehung gab es für uns nicht. Ich wusste nicht, was ich da machte.

Musik aus *Ese cuerpo es mio* – kurz alleinstehend – dann wieder weiter im Hintergrund

Erzählerin

Mit 17 Jahren war Rebeca schwanger.

O-Ton Rebeca

Me practique un aborto en Guatemala siendo que era una... cuestión ilegal. No y que es un riesgo de salud. Y ahora lo pienso y digo: ay que bueno que no me morí... Porque en ese momento yo no tenía información. Yo solo no quería tener un bebe. ... Por muy loco que aparezca pero no, no estaba preparada. No tenía información. No sabía... cómo prevenir un embarazo a esa edad. Y obviamente la persona con la que yo estaba acompañada tampoco le interesaba mi cuerpo. Entonces no le interesaba si yo estaba bien o mal. Yo creo que él quería más bien que yo estaba embarazada para poder como poseerme completamente para así decir. ... Fueron dos años míos muy difíciles, no. Hasta que logré salir de esta relación y como que lo que me ayudó a salir adelante fue como una fuerza interior de decir no ya no quiero esto, ya no quiero más esto.

Übersetzung

Ich habe abgetrieben, obwohl es in Guatemala illegal und extrem riskant war. Heute denk ich: was ein Glück, dass ich das überlebt habe. Aber damals hatte ich keine Informationen. Wusste nur: ich will das Kind nicht. Auch wenn es verrückt klingen mag: ich war darauf nicht vorbereitet! Hatte keine Ahnung, wie ich hätte verhüten können. Und der Person, mit der ich zusammen war, war es ziemlich egal, wie es mir mit meinem Körper ging. Vermutlich dachte er, durch die Schwangerschaft könne er mehr Besitz von mir ergreifen. Das waren zwei schwierige Jahre. Aus dieser Beziehung rauszukommen habe ich nur durch eine starke innere Kraft geschafft. Mir war klar: so geht es nicht weiter! DAS will ich nicht!

Musik Ausblenden *ese cuerpo es mio*

O-Ton Rebeca Lane

Yo escuchaba mucho rap y yo estaba siendo poesía por allí por el 2011, entonces como que poco a poco mi poesía ya fue agarrando cierto ritmo. ... yo ya les tenía una música específica, verdad. Entonces empecé hacer esta poesía como más rítmica y luego pues de luego hacer rap fue solo que alguien me paso un instrumental y me dijo porque no intentas hacer tu poesía sobre un instrumental y así fue.

Übersetzung

Mit Rap habe ich etwa 2011 angefangen. Damals schrieb ich viele Gedichte und hörte viel Rap. Nach und nach bekamen meine Verse Rhythmen, ich packte ihnen spezielle Musik bei. So fing ich an die Gedichte rhythmisch zu gestalten. Dass daraus dann Rap wurde lag daran, dass mir jemand dann jemand ein Instrumentalstück gab und sagte ich solle darauf doch meine Poesie packen.

Erzählerin

In *Ese cuerpo es mio*, erzählt Rebeca Arlen, sei ihr der Refrain am wichtigsten. Sie singt ihn ihr vor:

Musik - O-Ton Rebeca Lane – Refrain: Este cuerpo es mio

Este cuerpo es mío - estos ojos son míos - esta vida es mía - ni tus golpes ni tus palabras me lastiman.

Este vientre es mío - estos pies son míos - esta boca es mía - ni tus golpes ni tus palabras me lastiman.

Übersetzung

Das sind meine Augen, ist mein Körper, mein Leben. Ist mein Bauch, sind meine Füße und meine Lippen und weder deine Schläge noch deine Worte tun mir weh.

Erzählerin

Doch Rebeca Lane zählt nicht nur die Gewalterfahrung auf. Sie will Grenzen setzen. Und sie will Mut machen, als Frau ich zu wehren.

Musik *Ese cuerpo es mio* – alleinstehend – nach ... ser una cifra ... ausblenden

Cansada de llorar todas mañana de verme en el espejo y no reconocer mi alma, cansada del silencio y sentirme aislada, cansada de sentir miedo hasta en mi propia casa, no quise maquillarme las heridas en la cara, no quise aceptar llamadas ni disculpas banas, no quiero más heridas, quiero luchar por mi vida, quiero contar mi historia no quiero ser una cifra.

Übersetzung

Müde vom allmorgendlichen weinen und meinem seelenlosen Anblick im Spiegel, müde von der Ruhe und dem Isoliertheitsgefühl. Müde von der Angst selbst bei mir zu Hause. Keine Lust, die Wunden mit Schminke zu übertünchen. Will keine Anrufe und keine banalen Entschuldigungen. Will keine Verletzungen mehr. Will kämpfen für mein Leben und meine Geschichte erzählen. Will keine Nummer sein!

Übergang des Stücks in:

Musik aus: Lifeauftritt in Guatemala – Open air – 4. März 18: *Ese cuerpo es mio*
- im Hintergrund

Erzählerin

Bei Life-Auftritten singen die Frauen lauthals mit, wie in der Nacht der Mondfrau Anfang März auf dem Vorplatz des guatemaltekischen Staatstheaters.

Übersetzung

So viele Frauen wurden von ihren Partnern ermordet, und niemand macht etwas dagegen. So viele Menschen beschuldigen uns. Und es gibt so viele Anzeigen, aber niemand hört sie. Wir wollen keine weitere Frau in diesem Kampf verlieren. Löse dich aus der Gefangenschaft und brich das Schweigen gegen diese Liebe die in deiner Brust festsitzt und dich davon abhält, als Kämpferin deinen Körper zu verteidigen!

Musik aus: Lifeauftritt in Guatemala – Open air – 4. März 18: *Ese cuerpo es mio* – alleinstehend (vorher übersetzt) – ab:

Hay tantas mujeres asesinadas por sus parejas por sus novios y nadie hacen nada, hay tanta gente que nos echa la culpa y sin embargo tantas denuncias que nadie escucha, en esta lucha no queremos ni una mujer menos, sal del encierro rompe el silencio en contra el amor que está dentro de tu pecho en contra la guerrera que defenderá tu cuerpo porque...

Estos ojos son míos este cuerpo es mío esta vida es mía ni tus golpes ni tus palabras me lastiman, este vientre es mío, estos pies son míos, esta boca es mía ni tus golpes ni tus palabras me lastiman.

Atmo Applaus – Festival Ansage

geht über in

Atmo Rebeca u Zaki unterhalten sich – im Hintergrund Musik von Rebeca

Erzählerin

Ein paar Straßenblöcke vom Zentralplatz der Hauptstadt Guatemalas entfernt, lebt Rebeca Lane zusammen mit ihrem Mann Zaki und ihren zwei Katzen in einer Mietwohnung im Hinterhaus. Der lange schlaksige Zaki ist ebenfalls Rapper und kommt aus San Salvador.

Atmo Rebeca spielt mit Katze. Beide packen – unterhalten sich – Treppengeräusche und dann Verpacken im Auto

Erzählerin

Rebeca verabschiedet sich von ihren Katzen und packt sich dann einen Stapel gerahmter Familienfotos und die Kosmetikartikel von Arlen.

Atmo Beginn Autofahrt

Erzählerin

Die Reise beginnt. Ziel ist die Bergstadt Quetzaltenango. Dort will Rebeca mit einem Frauenfilmkollektiv ihren nächsten Videoclip zum Song Alma Mestiza produzieren. Am Stadtrand steigen die Stylisten Danilo und Jefersson dazu.

Atmo Verpacken der Koffer der Stylisten

Erzählerin

Das Auto ist völlig überfüllt und auch die Straßen. Die vier stört das nicht. Sie unterhalten sich angeregt über die kommenden Dreharbeiten, über Banalitäten und Weltpolitik.

Atmo Debatte Rebeca und die Männer während der Fahrt- Fahrgeräusche

Erzählerin

Noch am Abend treffen sie die Produzentinnen des Clips und beginnen im Innenhof mit einer Einstimmung auf den gemeinsamen Produktionsprozess mit Elementen aus

Zeremonien der Mayakulturen. In Quetzaltenango leben verschiedene indigene Gruppen.

Atmo Von der Zeremonie – Ansagen, was alle tun sollen

Atmo Quetzaltenango – Frauenstimmen – Gelächter – Frau erklärt wie Film gemacht werden sollte

Erzählerin

Am nächsten Tag beginnt die Produktion. Mehr als zehn Frauen und Mädchen sind mit am Set, werden im Clip auftreten. Danilo und Jeferson schminken im Innenhof erst aufwendig Rebeca, danach alle weiteren Frauen. Auch Alejandra Zapata, eine der Tänzerinnen im Videodreh.

O-Ton Alejandra Zapata

La verdad es que salir para una mujer es una cosa complicada. Uno tiene que ver que quienes están en la calle y todo. Y siempre ir con mucho cuidado. Siempre se va con mucho miedo. La verdad es que si uno sale y no sabe si va regresar, como va regresar, entonces si es una cosa complicada. Pero no, no puede quedarse en la casa siempre.

Übersetzung

Auszugehen ist für eine Frau sehr kompliziert. Wir müssen dabei schauen, wer ist auf der Straße unterwegs und wir müssen immer auf der Hut sein. Bin immer sehr ängstlich. Wenn man rausgeht, weiß man nie, ob man wieder zurückkommt, oder wie man zurückkommt. Aber man kann ja auch nicht immer nur zu Hause bleiben.

Atmo Aufnahmetest – Aufstellung der Frauen

Erzählerin Alle Frauen werden zur Probeaufstellung in den Aufnahmeraum gebeten. Ein farbenfroh gestaltetes Wandbild ist dort als Filmkulisse gemalt in dessen Zentrum eine Hälfte von Rebecas Gesicht mit der Hälfte eines Pumas zusammenfließt.

Atmos vor der neuerlichen Zeremonie

Erzählerin

Die älteste Darstellerin, eine Mayafrau, stellt überall Kerzen auf, lädt zu einer weiteren Zeremonie ein. Dieses Mal hinter verschlossener Tür nur für direkt am Dreh Beteiligten. Zaki und die Stylisten bleiben im Innenhof.

Atmo Gespräch der Männer im Innenhof

Erzählerin

Alma Mestiza, die Mestizen Seele, so heißt das Stück, für das der Videoclip gedreht wird. Ein Stück, in dem sich Rebeca auf die Anteile ihrer indigenen Herkunft besinnt, und über indigene kulturelle, spirituelle Weltanschauungen reflektiert und sich in dieser Vielfalt einzuordnen sucht. Damit stellt sie sich dem Rassismus der Mehrheitsbevölkerung gegen die Menschen indigener Herkunft entgegen.

Musik - Hintergrundeinspielung aus Alma Mestiza

Por eso defendemos nuestra tierra y sus secretos; Con los dos puños en alto y en el alma amuletos; Con la fuerza del volcán; El rugido del jaguar; La fuerza de guerrera y espíritu animal

Mestiza soy; Contradicción atroz; Voy; Cuatro colores del maiz en mi color; Yo

Atmo Gespräche im Innenhof – Drehpause

Erzählerin

In der Drehpause ist Musik Gesprächsthema und wie sie gesellschaftlich wirkt. Alejandra macht dabei die in Mittelamerika überall gespielte Mainstreammusik für die Frauenverachtende Grundhaltung der Gesellschaft mitverantwortlich

O-Ton Alejandra Zapata

Que lo que escuchan más ahora es como Reggaetón o canciones Rancheras. Y en lugar de empoderar a la mujer esos son muy machistas y sexualizan tanta la mujer y la hacen tanto de menos... una vez de casualidad me encontré con un video de una de estas canciones y el hombre le pega a la mujer. Y la mujer regrese y le pide disculpas. Eso entonces: que cosas se nos están poniendo y es en Televisión, donde cualquiera puede ver! Entonces un niño por ejemplo solo le va a quedar eso en la mente. Va decir: yo lo puedo pegar a una mujer y ella va regresar a mí y pedirme disculpas. Entonces molesta. Me tristeza también que eso sean las cosas que se escuchan y se ven acá.

Übersetzung

Was heute am meisten gehört wird ist Reggaeton oder Rancheras. Diese Musik ist dermaßen Machomässig. Frauen sind Sexualobjekte und werden darin runtergemacht. Einmal hab ich zufällig ein Musikvideo davon gesehen, darin schlägt der Mann die Frau. Die Frau kommt dann zu ihm zurück und bittet um Verzeihung. Solche Bilder laufen im Fernsehen. Jeder kann sie sehen. Wenn da ein Junge zuschaut, bleibt bei ihm hängen: Ich kann die Frau verprügeln und sie kommt dann zu mir zurück und bittet mich um Verzeihung. Das nervt. Es ist traurig, dass man hier solche Dinge hören und sehen kann.

Erzählerin

Deswegen gefällt Alejandra Rebecas Musik, die Gewaltszenarien beschreibt und Frauen aufruft sich dagegen zu wehren.

O-Ton Alejandra Zapata

Canciones que nos tienen a nosotros de fuerza, de poder, de valentía también. Y que a los hombres incluso a las mujeres que tienen mentalidades machistas se les vaya cambiando poco a poco.

Übersetzung

Es sind Lieder, die uns Kraft geben, Stärke und Mut. Und darüber könnten sich Männer und aber auch machistisch geprägte Frauen langsam aber sicher verändern.

Übersetzung nachfolgender Musik

Gehe ich raus, werde ich angemacht, ich kenn dich nicht und will deine Belästigung nicht. Aber auch zu Hause bin ich manchmal nicht sicher. Mein Partner denkt ich gehöre ihm. Wo Liebe ist, darf es keinen Schmerz geben. Deswegen schmeiß ich deine Beleidigungen in den Müll und mein Haus wird kein Gefängnis werden. Ich zieh mich an, wie's mir gefällt. Mein Nein, heißt NEIN, verstehst du. Ist einfach! Und Sex hab ich nur dann, wenn es mir Spaß macht! Sicherheit: keine Gewalt mehr in den Häusern. Sicherheit: keine Anmache auf den Plätzen. Sicherheit: keine Waffen

mehr auf den Straßen! Sicherheit: Gemeinschaft statt Militärs! Weder eingesperrt noch mit Ängsten.

Will leben und nicht überleben, will auf die Straße gehen mich dort nicht verteidigen müssen

*Will dass deine Worte mich nicht beleidigen können
deine Waffen mich nicht angreifen können*

Ich möchte ein Land erschaffen, dass mir lachen, träumen, singen, tanzen, träumen erlaubt

*Nicht eingeschlossen und ohne Angst
Sicherheit ist unser Recht*

Musik Rebeca Lane aus *Ni Encerradas Ni Con Miedos* (er erste Teil ist bereits übersetzt)

Afuera ahora es un campo de batalla
y mi cuerpo se ha convertido en trinchera
salgo a la calle y me atacan con piropos
si no te conozco y no quiero ese acoso
Y a veces en casa tampoco estoy segura
mi pareja piensa que más mía soy suya
donde hay amor no debe haber dolor
por eso a tus insultos yo lo tiro a la basura
y no voy a convertir mi casa en una cárcel
me voy a vestir como a mí me plase
cuando digo no es no entiendes es fácil
tendré sexo solo cuando me de placer
seguridad no más violencia en las casas
seguridad no más acosos en las plazas s
seguridad no más armas en las calles
seguridad comunidad no militares ni encerradas ni con miedos

Quiero vivir, no sobrevivir salir a la calle y sentir que no tengo que defenderme
que tus palabras no puedan ofenderme
que tus armas no puedan atacarme
quiero construir un país que me permita reír soñar cantar bailar soñar
ni encerradas ni con miedos
seguridad nuestro derecho

Musik Rebeca Lane noch ein Stück aus *Ni Encerradas Ni Con Miedos*

Atmo aus der GIZ

Erzählerin

Die letzte Untersuchung der Vereinten Nationen über Gewalt gegen Frauen in Guatemala resümierte, das 3 von 5 Frauen Gewalterfahrungen erlebt haben. Und Untersuchungen nationaler Nichtregierungsorganisationen schlussfolgern, dass innerfamiliäre Gewalt alltäglich ist.

Im Büro der GIZ, der deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit stellt Argelia Chilín Arbeitsmaterialien zusammen. Sie koordiniert ein Programm mit Titel: Cartas de mujeres, Briefe von Frauen.

O-Ton Argelia Chilín

Que invita a las mujeres a escribir una carta sobre situaciones de violencia que han vivido en diferentes etapas de su vida. Esto es un ejercicio... liberador, porque invita romper el silencio de la violencia hacia la mujer y también hacia las niñas.

Übersetzung

Dabei werden Frauen eingeladen, über erlebte Gewalt in unterschiedlichen Lebensetappen zu schreiben. Es ist eine befreiende Übung. Sie verhilft dazu, das Schweigen über Gewaltverbrechen gegen Frauen und auch Mädchen aufzubrechen.

Erzählerin

Bisher führen sie dieses Programm in den nördlichen Regionen des Landes durch, im Quiché und Alta sowie Baja Vera Paz.

O-Ton Argelia Chilín

Es población 80 % indígena. Diría que un 20 %e es mestiza. Los talleres se desarrollan en el idioma local. Trabajamos en 3 departamentos. ...Es un ejercicio que se hace de forma anónima, que se hace de forma escrita o dibujada. Entonces el resultado de las cartas nos ha permitido identificar tipos de violencia, lugares de ocurrencia, edad en la que ocurre y ámbitos de ocurrencia.

Übersetzung

Achtzig Prozent sind dort Indigene und vielleicht 20 Prozent Mestizen. Wir arbeiten in diesen 3 Departments in den lokalen Sprachen. Die Frauen schreiben und die Analphabetinnen unter ihnen malen anonym. Die Auswertung dieser Briefe ermöglicht uns die verschiedenen Gewaltformen, die Tatorte, das jeweilige Umfeld und Alter zu identifizieren.

Atmo – Mischung - ähnlich wie in der Intro:

Alma herida	Verletzte Seele
Cuerpo herido	Verletzter Körper
Encerrada	Eingesperrt
Golpeada	Geschlagen
Secuestrada	Entführt
Dominada	Beherrscht
Violada	Vergewaltigt
Maltratada	Misshandelt
Asesinada	Ermordet

Erzählerin

Es sind Briefe wie folgender:

O-Ton María José (liest einen der anonymen Briefe vor)

Yo fui violada desde pequeña por mi hermano y cuando tenía 12 años mi mamá me entregó a un hombre que me doblaba la edad y el me pegaba, me violaba con puna de pistola, me rompía la ropa y lo peor que no me podía ir a otro lado porque me había llevado a una montaña cerca de la playa grande y prácticamente allí me tubo secuestrada por 5 años. En ese tiempo tuve 3 hijos y como mi misma madre era la que me había dado con él no tenía quien me defendería. A los 16 años me escapé y me lleve a mis hijos.

Übersetzung

Als kleines Kind wurde ich von meinem Bruder sexuell missbraucht. Als ich 12 war übergab mich meine Mutter einem doppelt so alten Mann. Der schlug mich, vergewaltigte mich mit gezückter Pistole und zerriss mir die Kleider. Er verschleppte mich in die Berge, weit weg von zu Hause. 5 Jahre war ich von ihm dorthin entführt. In der Zeit bekam ich 3 Kinder. Und da ja meine Mutter mich ihm gegeben hatte, gab es niemanden, der mich verteidigt hätte. Mit 16 bin ich mit meinen 3 Kindern abgehauen.

Erzählerin

Durch Übermittlung der allgemeinen Untersuchungsergebnisse an staatliche Stellen, erhofft sich Argelia Chilín wirksamere Präventivmaßnahmen. Vor allem aber auch den Ausbruch aus dem vermeintlich „Normalen“.

O-Ton Argelia Chilín

Bueno tiene que ver... con comportamientos, costumbres. No quiero decir cultura, verdad. Porque a veces se cree que la violencia es parte de una cultura. Pero no. Son comportamientos y actitudes que se aprenden en el hogar desde que son niños, verdad. ... Hemos visto que muchos de estas situaciones tienen que ver con un padre agresor p.e. pero que también... por el consumo del alcohol, verdad. Era un padre alcohólico que violentaba la familia. Muchos de las cartas hablan de esto. Y eso de alguna manera se justifica. Porque se culpa al alcohol p.e. ... creemos que una forma de detener la violencia es primero reconocerla. Desde la persona sobreviviente de violencia. Reconocerla para tomar la acción de hacer algo. Para ella, para la mujer, y para sus hijos. Para darles mejores condiciones de vida.

Übersetzung

Da spielen Verhaltensweisen, Gewohnheiten eine Rolle. Ich will es nicht Kultur nennen. Manchmal wird gesagt: Gewalt sei Teil einer Kultur. Nein. Es sind Verhaltensweisen und Einstellungen, die schon den Kleinsten zu Hause beigebracht werden. Oft spielte ein aggressiver Vater eine Rolle und der Alkohol: der Alkoholiker, der seiner Familie Gewalt antut. Davon erzählen viele Briefe. Und sie rechtfertigen in gewisser Weise damit sein Verhalten. Der Alkohol ist schuld! ... Um der Gewalt Einhalt zu gebieten muss diese als erster Schritt als solche anerkannt werden. Und zwar von der Überlebenden der Gewalt, um dann überhaupt erst dagegen handlungsfähig zu werden. Für sich selbst als Frau und für ihre Kinder. Für bessere Lebensbedingungen.

O-Ton María José (liest einen der anonymen Briefe vor)

Llevo un fuerte dolor en mi corazón. No logré vivir mi niñez como debería de ser y menos mi infancia. De niña fui abusada sexualmente por mi padre y acosada sexualmente por un montón de personas.

Übersetzung

Mein Herz ist voll tiefem Schmerz. Weder meine Kindheit noch meine Jugend war „normal“. Als Kind wurde ich von meinem Vater sexuell missbraucht und von vielen Männern sexuell genötigt. (belästigt)

Musik

Rebeca Lane – Mujer Lunar (ab dem 1. Refrain)

Soy mujer soy un ser lunar
Cambio como la luna de blanca a oscura
En mi vientre llevo la simiente
De mi útero nació toda la gente
Es mi sangre mensual menstrual
De donde nace la vida no de tu costilla
No vine al mundo para hacerte feliz
Ni que tus golpes me dejen cicatriz

Übersetzung

Bin Frau, bin ein Mondwesen
Wechsle wie der Mond von weiß auf schwarz
In meinem Bauch trage ich den Samen
Aus meiner Gebärmutter wurden alle Menschen geboren
Es ist mein monatliches Menstruationsblut
Aus dem Leben entsteht und nicht aus deiner Rippe
Ich bin weder auf die Welt gekommen, um dich glücklich zu machen,
noch dass deine Schläge mir Narben produzieren.

Musik **Rebeca Lane – Mujer Lunar** - Fortsetzung

Han pedido de mi que sea casta y pura
 Que no tenga deseos y que no me quepa duda
 Que mi felicidad está en la cocina
 Haciendo guisos que engañen mi autoestima
 Debo aspirar a estar encadenada a una casa
 Estar casada con lo mejor de mi casta embarazada
 Parirle hijos al sistema y si la tripa aprieta
 Aprender a vivir callada la pobreza
 Por cada golpe que me das se conmociona el universo
 Por eso yo me defiendo por eso yo no acepto
 Los príncipes que vienen a salvarme
 Con piropos y dinero vienen a insultarme

Erzählerin

Mit *Mujer lunar* hat Rebeca Lane den rebellierenden Teil der guatemaltekischen Frauen angesprochen.

Übersetzung Fortsetzung

Sie wollen, dass ich keusch und rein bin
 Keine Wünsche habe und keine Zweifel
 Dass mein Glück in der Küche ist
 Mit Eintöpfe kochen soll ich mein Selbstwertgefühl betrügen
 Meine Erwartungen sollen sich mit eingesperrt sein im Haus begnügen
 Verheiratet und schwanger sein mit dem besten meiner Kaste.
 Dem System Kinder gebären, auch wenn der Darm drückt
 Lernen, stillschweigend mit der Armut zu leben
 Jeder deiner Schläge gegen mich, schockt das Universum
 Deshalb verteidige ich mich selbst und akzeptiere nicht
 Die Prinzen, die kommen um ich zu retten.
 Und mich mit ihrer Anmache, ihrem Geld beleidigen

Erzählerin:

Bei öffentlichen Auftritten wird das Stück zur Hymne. Mit erhobener Faust ruft sie zum Feiern der Kriegerinnen auf!

Sängerin

Wie die Guerilleras in den Bergen
 Sind es heute die Rapperinnen am Mikrophon
 Überlebende von Gewalt und alleinstehende Mütter
 Feministische Schwestern dieser Erde

Musik – nun alleinstehend den Rest von *Mujer lunar* und zwar vom Konzert aufgenommen – singende Frauen zu hören (Inhalt ist im vorherigen Text erklärt worden)

Por tener cuerpo de mujer me creen tierna
 Pero me dicen perra si en la calle enseño pierna
 Más que esposa la gente anda buscando una sirvienta
 Mejor si calladita y con piernas abiertas
 Yo soy fruta completa no busco media naranja
 No soy puta ni soy santa soy lo que me da la gana

Aspiro a ser tratada como humana es lo mínimo
 De este delirio colectivo me emancipo yo abdicó
 No asumo roles que estén preestablecidos
 No te amo por tu sexo sino por lo compartido
 La libertad es cuando ya no hay etiquetas
 El puño en alto para celebrar a las guerreras

Como en la montaña están las guerrilleras
 Como en el micrófono hoy están las raperas
 Sobrevivientes de violencia mamás solteras
 Hermanas feministas del planeta tierra

Danach Klatschen –Beifall

O-Ton Rebeca Lane

Guatemala ist ein Land mit einer der höchsten Frauenmord Rate weltweit. Auch die innerfamiliäre und die häusliche Gewaltraten sind sehr hoch.

Erzählerin

Mit diesen Worten stellt die guatemaltekeische Rapperin Rebeca Lane ihr Land in einem kurzen, auf ihrer Website einsehbaren Videoclip vor.

Atmo Rebeca übt, rapt vor sich hin

Musik Beginn *Bandera negra* kurz allein stehend, dann im Hintergrund unter Rebecas O-Ton leise weiter

O-Ton Rebeca Lane

Cuando yo empecé cantar habían otras chicas también que estaban rapiando aquí en Guatemala y entonces nos empezaron a decir como: que ustedes son raperas femeninas. ... Y a mí como me molestaba un poco eso, porque era como sacarnos a nosotros del lugar donde estaba el hip-hop. No, era decir como esto es hip-hop y Usted son otra cosa. ... rap femenina, para mí era como de alguna forma marcar una separación entre lo que nosotros estamos haciendo y lo que ellos estaban haciendo.

Übersetzung

Als ich mit singen anfang, wurden wir Rapperinnen in Guatemala als weibliche Rapper bezeichnet. Das hat mich genervt, denn damit sollten wir von der eigentlichen Hip Hop Szene abgetrennt werden. So im Sinne von: hier läuft der Hip Hop und ihr seid was anderes, seid femininer Hiphop. Damit wurde eine Trennung markiert zwischen den Männern und uns.

Musik *Bandera negra* kurz allein stehend, dann wieder leise weiter im Hintergrund unter Rebecas O-Ton

O-Ton Rebeca Lane

Entonces una de las primeras canciones que yo saque es "bandera negra" que en el coro dice: mi rap no es femenino solo feminista. Y para mí fue importante sacar esta canción porque ya era posicionarme como desde cual era mi forma de expresarme. No. Yo antes de ser rapera yo ya me consideraba mi misma feminista. Entonces de alguna forma todo lo que empecé escribir en esa primera etapa de descubrir una herramienta nueva de expresión fue muy feminista. ... Porque empecé a poner en mis canciones todo las discusiones que me ocurrían en ese momento entre mi mente, entre mis compañeras, entre mi cuerpo, entre mi historia y mi propia experiencia. Entonces fue

alguna forma una nueva forma de dejar salir todo lo que significa ser mujer en un territorio como Guatemala y Centro América a través del rap

Übersetzung

Eines meiner ersten Lieder war dann "Bandera negra", die schwarze Fahne. Im Chor singe ich da: Mein Rap ist nicht weiblich sondern feministisch. Mir war wichtig, mich mit diesem Stück zu positionieren. Ich war schon Feministin, bevor ich zu rappen anfang. Alles was ich dann in dieser ersten Zeit mit meinem Schreiben ausprobierte, war sehr feministisch. Meine Stücke spiegelten die Diskussionen wieder, die mir durch den Kopf gingen, die ich mit Freundinnen, aufgrund meines Körpers und meiner Geschichte und meinen ureigenen Erfahrungen führte. Es war ein neu im Rap all das zu thematisieren, was es bedeutet Frau zu sein in Guatemala und Zentralamerika

Erzählerin

Rebeca Lane ist 1984 geboren. Ihre ersten 12 Lebensjahre herrschte Krieg in ihrem Land. Ein Bürgerkrieg, der insgesamt 36 Jahre dauerte. Gut 200.000 Menschen kamen dabei ums Leben, Hunderttausende flüchteten.

Musik *Bandera negra* länger allein stehend, dann ausblenden

Erzählerin

Im Frühsommer 2018 ist Rebeca Lane zum 4. Mal in Europa unterwegs und erstmals nicht mehr allein von Solidaritätsgruppen organisiert, sondern mit professionellen Bookern. Ob sie gerne auch in ihrer Heimat bekannter würde, antwortet sie sehr zögerlich:

O-Ton Rebeca Lane

Como a veces quiero que en Guatemala me escuchen más, a veces también me da miedo que me escuchen más en Guatemala porque aquí hay gente muy violenta. Aquí hay gente muy racista, hay gente que tiene mucha impunidad en lo que hace y eso digamos hace que hayan posiciones como bien extremas en el sentido de no aceptar la diversidad verdad. O sea allí aquí lastimosamente con este último gobierno se ha perdido casi que la diferencia entre el estado laico y un estado religioso y eso ha hecho que ciertas posiciones religiosas extremas tengan una posición de privilegio. Que tengan impunidad también. Entonces a mi más bien a veces me da miedo también que me escuchen mucho acá por qué digo yo cuando me va salir un fanático machista religioso conservador y violenta que quiera atacarme en algún performance o algo así, entonces no se, a veces que tanto quisiera que me escuchen o no, porque realmente me da miedo. O sea me da miedo.

Übersetzung

Manchmal wünsch ich mir, ich würde in Guatemala mehr gehört, und manchmal macht mir genau das Angst. Hier gibt es viele gewalttätige Menschen oder sehr rassistische. Menschen die ungestört straffrei agieren können und sehr extreme Positionen einnehmen in ihrer Nichtakzeptanz von Diversität. Bedauerlicherweise ist mit der jetzigen Regierung die Trennung zwischen einem laizistischen und einem religiösen Staat etwas verloren gegangen und extreme religiöse Positionen haben Oberwasser und können straffrei agieren. Mir macht manchmal der Gedanke Angst, dass ich hier gehört werde und irgendein Fanatiker, ein machistischer, ein religiöser, ein konservativer und gewalttätiger will mich dann auf einem der Auftritte angreifen. So gerne ich das will, mehr gehört zu werden: es macht mir tatsächlich auch Angst.

Erzählerin

Nach ihrem Erfolg mit *Bandera negra* schrieb Rebeca etliche weitere Stücke, in denen sie sich gegen die machistische Alltagsgewalt stark macht. Wie: *ni una menos* – keine weniger!

Musik Beginn Stück *ni una menos***O-Ton Rebeca Lane**

Bueno, esta canción yo la escribí porque hace 2 años se empezaron hacer movilizaciones bajo el lema de "ni una menos". La convocatoria fue en Argentina pero realmente muchos países en América Latina, en Europa en varios lugares del mundo se sumaron hacer una movilización también porque las mujeres nos están matando todo el mundo y como que empezar hacer una urgencia para todas las mujeres en muchos lugares activando.

Übersetzung

Dieses Lied habe ich geschrieben, weil 2016 in Argentinien Demonstrationen los gingen mit der Parole "Keine Weniger!" Das wurde dann in vielen lateinamerikanischen und Europäischen Ländern aufgegriffen. Weltweit werden Frauen umgebracht und dagegen wurden in vielen Ländern Alarmsysteme aktiviert.

Musik Stück *ni una menos* – kurz alleinstehend.

O-Ton Rebeca Lane (aus dem Interview – sie rezitiert ihren Text – geht dann kurz vor Schluss über in das aufgenommene Studiostück) – Übersetzung wird drüber gesprochen

Quisiera tener cosas dulces que escribir
pero tengo que decidir y me decido por la rabia
5 mujeres hoy han sido asesinadas
y a la hora por lo menos 20 mujeres violadas
eso que solo es un día en Guatemala
multiplicalo y sabrás porqué estamos enojadas.
no voy a andar con pinzas para quien no entienda
que esto es una emergencia y estamos preparadas.
no soy pacifista no me exijan cosas que no ofrezco
no pedí un pedestal ni lo merezco
soy como las otras hartas de andar con miedo
agresiva porque es la forma en que me defiendo.
no tengo privilegio que proteja este cuerpo
en la calle creen que soy un blanco perfecto
pero soy negra como mi bandera y valiente
en nombre mío y en el de todas mis bisabuelas

Übersetzung

Ich würde gerne süße Dinge beschreiben
Aber ich habe mich für wütendes entschieden
5 Frauen wurden heute umgebracht
Und mindestens 20 vergewaltigt
An nur einem Tag in Guatemala.
Multiplizier das, dann weißt du, warum wir wütend sind
Ich werde für die, die's nicht verstehen, keine Pinzette nutzen
Das ist ein Notstand, doch wir sind vorbereitet
Bin keine Pazifistin, verlangt nichts von mir, was ich nicht anbiete
Ich bat um keinen unverdienten Sockel
Hab's wie alle anderen satt, ängstlich mich zu bewegen
Bin aggressiv, denn so verteidige ich mich
Hab keine Privilegien, die diesen Körper schützen

Auf der Straße sehen sie mich als perfektes Ziel
Aber ich bin schwarz, wie meine Fahne und mutig
In meinem Namen und aller meiner Urgroßmütter

Erzählerin

Ni una menos, keine Weniger! entstand aus einer Wut. Rebeca hatte viele der Briefe gelesen aus dem 2016 initiierten Hashtag-*mi primer acoso*, meine erste Belästigung. Anfang April 2016 riefen Frauen auch in Mexiko zu landesweiten Demonstrationen unter dem Motto „ni una menos“ gegen die Frauenmorde auf. Parallel dazu startete der Hashtag – *mi primer acoso* – in dem in Windeseile Tausende Frauen über die ersten sexuellen Belästigungen, Übergriffe und Misshandlungen gegen sie berichteten.

O-Ton Rebeca

Y muchas chicas empezaron a contar... desde pequeñas cuales fueron las primeras veces que empezaron ellas a ser objeto de violencia machista. Y fue muy fuerte para mí leer las historias de todas y darme cuenta que algunas empezaron a los 3, a los 4 años, a los 10 a los 12.

Übersetzung

Viele Frauen erzählten darin von ihren Erfahrungen und wann sie das erste Mal von machistischer Gewalt angegriffen wurden. Das zu lesen war heftig. Bei einigen ging das schon mit 3 oder 4 Jahren oder dann mit 10 oder 12 los.

Musik Ende von *ni una menos* – letzte drei vier Zeilen (*evtl. wiederholen oder erstmals hier an dieser Stelle*).

Atmo – Mischung - *ähnlich wie in der Intro*

Alma herida	Verletzte Seele
Cuerpo herido	Verletzter Körper
Encerrada	Eingesperrt
Golpeada	Geschlagen
Secuestrada	Entführt
Dominada	Beherrscht
Violada	Vergewaltigt
Maltratada	Misshandelt
Asesinada	Ermordet

Atmo Mehrere Mädchen reden durcheinander im Kinderheim

Erzählerin

Solche Erfahrungen gehören auch im Nachbarland Honduras für unzählige Mädchen zu beinahe „normal erlebten“ Alltagserfahrungen. Irgendwo in einem der vielen, schnell wachsenden und für Fremde kaum überschaubaren Stadtteile am Rande der Hauptstadt Tegucigalpa liegt geschützt das Mädchenheim Querubines, getragen von der Kinderschutzorganisation Casa Alianza. Unterstützt von der Kindernothilfe Deutschland und Österreich. Ein Schutzraum für Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren, für Überlebende von sexualisierter Gewalt.

Atmo Mehrere Mädchen reden durcheinander im Kinderheim

Erzählerin

Darunter auch zwei Schwestern aus einem kleinen Dorf im Landesinneren. Sie nennen sich Marisol und Gabriela. Mit diesen Namen wollen sie Teile ihrer Geschichte erzählen. Marisol ist die ältere, ist 18 im Februar 2018. Sechs Jahre ist sie schon in diesem Schutzraum. Ihre langen dunklen Haare hat sie sich zu einem Zopf geflochten. Sie wirkt sehr selbstbewusst und will davon erzählen, warum sie von zu Hause weg ist, was ihr passiert ist. Doch schon bei den ersten Worten schwindet ihr etwas der Mut, wird die Stimme dünn.

O-Ton Marisol

Tuve un problema con mis padres y me pasó algo, algo que, que, que no, me costó bastante superar. Cuando tenía la edad de 7 años. ... Fue mi padre ... conjunto con mi tío

Übersetzung

Ich hatte Probleme mit meinen Eltern, erlebte etwas, von dem ich mich nur schwer erholte. Es geschah, als ich sieben war. Es war mein Vater gemeinsam mit meinem Onkel.

Erzählerin

Niemand habe ihr damals geholfen erzählt sie weiter

O-Ton Marisol

La verdad que a mi todito, todito me dieron espalda. Toditos! no hubo ni uno que estuviera en favor mío.

Übersetzung

Tatsächlich kehrten mir alle den Rücken zu. Ja ALLE. Nicht einer unterstützte mich.

Erzählerin

Auch die Mutter, der sie sich anvertraute und die sie als Lügnerin abstempelte. Erst als 12jährige konnte sie der Höllequal entkommen. Ihre Brüder setzten dann den sexuellen Missbrauch an ihrer Schwester Gabriela fort.

O-Ton Gabriela

Tenía 11 años, 11 años cuando mis hermanos usaron de mí. ... yo no tenía apoyo de mi Mama. Mis hermanos me maltrataban, sufrí de violación por mis hermanos y no tenía apoyo de nadie. ... Mi hermano ... el primero tiene 23 años, el menor tiene 19 y el otro tiene 17 ... los 3 participaron. ... mi mama, yo le contaba a ella y me decía de que era mentira. No creía en mí. La verdad nunca quiso es que yo le confiara las cosas a ella. No, no tuve confianza en ella

Übersetzung

Ich war 11 als mich meine Brüder missbrauchten. Mama half mir nicht. Meine Brüder misshandelten mich und vergewaltigten mich und niemand half mir! Der älteste ist 23, der mittlere 19 und der jüngste 17. Alle drei machten das mit mir. Ich erzählte es meiner Mutter und sie sagte, ich lüge. Sie glaubte mir nicht. Sie wollte nicht, dass ich ihr das erzähle. Ich hatte auch kein Vertrauen in sie.

Musik

Instrumentale Intro von *Vida es decidir* –Karla Lara

O-Ton Karla Lara (spricht)

Mata la ignorancia, esa si mata
y mata la culpa porque aplasta
mata el silencio que nos carga
y mata el miedo, si te atrapa

Übersetzung

Ignoranz tötet, ja sie tötet

Und Schuld tötet, weil sie zerquetscht
Schweigen tötet, mit seiner Last
Die Angst tötet, sie nimmt dich gefangen

Erzählerin

Marisol verließ in ihrer Angst und Verzweiflung als 11-Jährige mit einem ihrer Peiniger, dem Onkel, ihr Zuhause und suchte Zuflucht bei der Oma. Doch auch die unterstützte sie nicht, sondern betrachtete sie als Frau des Onkels. Ihr Vater raste vor Eifersucht.

O-Ton Marisol

Y luego pues mi papa denunció porque mi papa estaba tan enamorada de mi entonces denunció

Übersetzung

Er zeigte meinen Onkel an. Papa hat das gemacht, weil er so dermaßen in mich verliebt gewesen sei.....

Erzählerin

Durch diese Anzeige kam Marisol in Obhut der Jugendschutzbehörde. Von dort später ins Heim Querubines. Bald darauf zeigte sie ihren Vater an.

O-Ton Marisol

Mis hermanos mayores aun no van tanto conmigo. Porque ellos dicen que por mi perdieron todo porque mi padre cuando cayó preso, el vendió toda las propiedades que tenía e incluso quiso vender la casa a donde mi mama vivía porque quería dar que todos anduvieran alquilando. ... casi siempre ellos dicen de que fue por mi culpa de que perdieron todo. Que por mi culpa es que ellos andan trabajando y viven mal porque si yo no hubiera dicho nada me hubiera quedado con la boca callado, ellos tuvieran todo.

Übersetzung

Meine Brüder schneiden mich. Sie sagen, wegen mir hätten sie alles verloren. Als mein Vater verhaftet wurde hat er alles verkauft, was er besaß. Er wollte auch das Haus verkaufen, in dem meine Mutter lebt. Wollte alle auf die Straße setzen. Aber Mutter hatte es vorher auf sich überschreiben lassen. Sie sagen, ich sei schuld, dass sie alles verloren haben. Wegen mir müssten sie schwer arbeiten und würden schlecht leben. Hätte ich nichts gesagt, besäßen sie noch alles.

O-Ton Gabriela

Yo no se lo comentaba a nadie porque tenía miedo que lo dijeron a otras personas y después me tuviera la gente, me tuviera mentando que se yo u otras cosas que la gente si inventa. Entonces... cuando yo llegué a Casa Alianza a mí me preguntaron porque venía y yo le dije, entonces allí fue donde yo saque todo.

Übersetzung

Ich habe niemanden etwas erzählt. Hatte Angst, dass sie das dann weitererzählen würden und man weiß ja nie, was dann alles passieren könnte. Erst als ich zu Casa Alianza kam und die mich fragten, warum ich komme, da sprudelte alles aus mir raus.

Erzählerin

Gabriela war glücklich über den vorgefundenen Schutzraum. Aber den Täter anzuzeigen, traute sie sich nicht.

O-Ton Gabriela

Mi hermano siempre me ha amenazada. Me decía que si yo hablaba... yo me las iba a ver con el entonces nunca puse una denuncia. Cuando yo llega aquí a Casa Alianza me decían de que pusiera

una denuncia. Y le decía de que no porque yo no quería de que el cayera preso. ... Porque yo sé que si el cae preso ya no le va ayudar a mi mama. Y yo en algún día yo me voy de aquí. Tengo miedo de que él se la desquite conmigo.

Übersetzung

Mein Bruder hat mir immer gedroht, wenn ich reden würde. Er würde mich finden ... Ich hab ihn nie angezeigt. Als ich zu Casa Alianza kam, sagten sie auch, ich solle ihn anzeigen. Aber ich will nicht, dass er verhaftet wird. Denn dann wird er meine Mama nicht mehr unterstützen. Und wenn ich eines Tage von hier zurück gehe hab ich Angst, dass er sich bei mir rächt.

O-Ton Karla Lara (acapella gesungen)

Mata la iglesia que te acusa
y matan sus leyes que condenan
mata la moral cuando es ajena
mata el no saber y la pobreza

Übersetzung

Die Kirche mit ihrer Anklage tötet
Ihre Gesetze, die verurteilen töten
Moral, wenn sie fremd ist tötet
Unwissenheit und Armut tötet

Erzählerin

Gabriela war Analphabetin als sie zu Querubines kam.

O-Ton Gabriela

Nunca estude en mi casa porque mi mama nunca nos puso. ... no, solo me dedicaba a lavar ropa a planchar, cosas así para ganarme mi comida. ... la casa de nosotros es de madera, de alu zinc, compartíamos cama con mis hermanas, las cuatro dormíamos en una cama. ... porque la gente allá es muy pobre y no les pueden ayudar. ... viven en cómo le va justando para hacerse la comida, para varias cosas, para la ropa. Entonces no se puede entrar a una escuela, porque las libretas son cara, los lápices también

Übersetzung

Ich war nie in der Schule. Meine Mutter ließ das nicht zu. Mit Wäsche waschen und bügeln und solchen Arbeiten musste ich mir mein Essen verdienen. Zu viert schliefen meine Schwestern und ich in einem Bett in unserem Holzhaus mit Zinkdach. Wo ich herkomme sind alle sehr arm. Man muss sich um das tägliche Essen kümmern und noch so Dinge wie Kleider. Da können die Kinder nicht in die Schule. Niemand kann Hefte oder Stifte bezahlen.

Erzählerin

Sexueller Missbrauch, Misshandlungen und überhaupt jede mögliche Gewaltanwendung gegen Mädchen haben Gabriela und Marisol in ihrer Umgebung viel erlebt. Und die wenigsten der Mädchen haben das Glück, von der Jugendfürsorge aus diesem Umfeld herausgeholt zu werden oder durch Flucht zu entkommen.

O-Ton Gabriela

allá hay muchos casos, así que las cipotas mejor callan porque a veces las amenazas. algunas andan en las calles, porque la mama ya no las quiere. Que tal vez se ha metido con un hombre, tal vez porque no le dan la comida, porque tal vez no tiene lo que ella necesita y se mete con los hombres y la mama a ella no les quiere tomar atención. ... Porque ya después nadie les hace caso cuando ya las miran que enferma Ya para ellas es como que no fueran nada

Übersetzung

Es gibt viele solche Fälle dort und meistens schweigen die Mädchen wegen der Drohungen. Einige leben auf der Straße, weil ihre Mütter sie nicht mehr wollen. Manche haben sich auf „Männer eingelassen“, andere, weil sie zu Hause nichts zu essen bekommen oder andere Dinge, die sie brauchen würden. Niemand will dann mit ihnen was zu tun haben, sind wie Aussätzige, so, als ob sie nichts wert sind.

O-Ton Marisol

Como son lugares así y como nadie se da cuenta, porque la gente de esos lugares así no conoce su derecho y ellos no, tienen miedo de hablar porque piensan de que nadie le va ayudar y la cosa no es así.

Übersetzung

Es sind halt vergessene Regionen, niemand interessiert sich für die Menschen dort und die kennen ihre Rechte nicht, haben Angst zu reden, weil ihnen eh niemand hilft. Aber das ist nicht so.

Atmo – zwei O-Töne im Hintergrund unter Erzählerin einmal Marisol, einmal Gabriela (vielleicht sogar ein Stück übereinander) Aussagen werden im Erzählerinnentext erzählt

O-Ton Marisol

Quiero ser abogada porque quiero que se respeten los derechos de las niñas. Quiero defenderlo así como defendieron los míos y meterle todo para que se respeten eso. Para que respeten los derechos de las niñas porque hoy en día todo eso se ha violentado.

O-Ton Gabriela

Bueno me voy a preparar y cuando bien me prepare quiero ser abogada en niñez para defender la niñez y quiero ayudar a otras personas que talvez sufrieron por mi caso.

Erzählerin

Die Schwestern wollen beide Anwältinnen werden. Schwerpunkt Kinderrecht. Wollen sich zukünftig auf legaler Ebene dafür einsetzen können, dass Kindern nicht die gleiche Gewalt angetan wird, wie ihnen.

Musik von Karla Lara – Vida es decidir

Porque es vida decidir cuándo se sabe
es vida decidir cuándo se debe
es vida decidir, decidir cuándo se puede
y es vida decidir cuándo se quiere.

Übersetzung Sängerin

Leben ist zu entscheiden, wenn man davon weiß
Leben ist zu entscheiden, wenn man es muss
Leben ist zu entscheiden, wenn man es kann
Leben ist zu entscheiden, wenn man es möchte.

Erzählerin (nach Ende ... se quiere)

Dieses Lied mit Titel *Vida es decidir, Leben ist entscheiden* schrieb die honduranische Sängerin Karla Lara für eine Mobilisierung diverser Frauengruppen in Honduras gegen das absolute Abtreibungsverbot im Land. Das war noch vor 2009, jenem Jahr, in dem der damalige Präsident Manuel, genannt Mel, Zelaya weggeputscht und von Militärs außer Landes gebracht wurde und das mittelamerikanische Land bis heute in eine tiefe Krise stürzte.

O-Ton Karla Lara

Eso fue muy simbólico, que nos juntamos todas para hacer la campaña por la despenalización del aborto, estando Mel en el Gobierno, que se le pedía a él que vetara el decreto que prohibía las pastillas anticonceptivas

Übersetzung

Diese gemeinsame Kampagne war sehr symbolisch. Wir wollten die Aufhebung des Abtreibungsverbots und forderten von Mel, gegen ein Dekret zu stimmen, mit dem auch die Pille danach verboten werden sollte.

Musik von Karla Lara – Vida es decidir

Mata el poder que te controla
matan tus decretos que devoran
matan con sus cruces y sentencias
matan con su miedo que es violencia

matan no exorcisan sus demonios
Matan dando falsos testimonios
matan con rosarios, testafellos
matan en alianza con el miedo

Übersetzung Sängerin

Die Macht die dich kontrolliert, tötet
Deine verschlingenden Dekrete, sie töten
Mit ihren Kreuzen und Urteilen töten sie
Mit ihrer Angst, die Gewalt ist, töten sie

Sie exozieren nicht ihre Dämonen, das tötet
Mit Falschaussagen töten sie
Mit Rosenkränzen und Stroh Männern töten sie
Im Verbund mit der Angst töten sie

Erzählerin

Alltägliche machistische Gewalt in ihrem Land war immer in irgendeiner Form Teil der künstlerischen Präsenz von Karla Lara. Auch wenn sie anfangs nicht auf die Idee gekommen wäre, sich selbst als feministische Sängerin zu definieren. Anders als Rebeca trat Karla schon als Schülerin in Bands auf. Sie wollte Sängerin sein und versuchte sich in unterschiedlichen Musikrichtungen, stark beeinflusst von den revolutionären Songpoeten aus Cuba.

O-Ton Karla Lara

Sin haberme nombrado feminista y ni siquiera reconocer en el feminismo una posibilidad de construirme políticamente hablando, es curioso porque el primer disco se llama "Donde Andar" y el tema de ese disco es la primera canción que yo hice en mi vida, y es bien feminista, verdad? porque dice...

Puedo caminar tengo zapatos
pero no tengo un camino dónde andar
imaginate...
tengo una blusa nueva
no tiene color es transparente
y como es transparente no la ven
y como no la ven, no la entienden
y como no la entienden la critican y la juzgan, la desechan

Übersetzung

Ich bezeichnete mich nicht als Feministin, sah darin auch keine für mich adäquate politische Ausdrucksform. Aber kurioserweise ist das Titellied meiner ersten CD

„Donde Andar“ sehr feministisch. Es ist das erste selbst geschriebene Stück von mir. Das geht so:

Ich kann laufen, habe Schuhe,
aber keinen Weg, den ich gehen kann
Meine Bluse ist neu
ist farblos, ist transparent
Und weil sie transparent ist, sehen sie sie nicht
Und weil sie sie nicht sehen, verstehen sie sie nicht
Und weil sie nicht verstehen, kritisieren und verurteilen sie, und machen sie kaputt

Musik *Donde Andar* – Der Ausschnitt, von dem Karla gesprochen hat

Atmo Einspielung von Radio Progreso Honduras – kurz Musik dann Ansage: Mujer luchadora, feminista, poseedora de una voz melancólica que genera sentimientos de paz y armonía, que a través de su música relata vivencias, luchas y sueños de las mayorías empobrecidas. (mann) Radio Progreso, la voz que esta con voz te presenta en especial a Karla Lara. Acompáñanos y disfrutar de la música de esta gran mujer.

Erzählerin (über die vorherige Atmo gelegt)

Ende 2017 sendet Radio Progreso, eines der bedeutendsten unabhängigen Radios des Landes ein Sonderprogramm über die honduranische Sängerin Karla Lara. Sie wird darin vorgestellt als Kämpferin, Feministin und Sängerin mit melancholischer Stimme, die Frieden und Harmonie schaffe. In ihren Stücken erzähle sie von alltäglichen Erlebnissen, von den Kämpfen und den Träumen der großen Mehrheit der armen Bevölkerung.

Atmo Karla Lara zu Hause – Straßenlärm – sie erhält einen Anruf

Erzählerin

Karla Lara lebt in Tegucigalpa in einer kleinen, relativ bescheidenen Wohnsiedlung. 2004, da war sie 36 Jahre und musste vier schulpflichtige Kinder alleine großziehen und ernähren, entschied sie sich für ein professionelles Leben als Sängerin. Heute gilt Karlita, wie sie liebevoll von ihren Hörerinnen und Hörern genannt wird, als eine der wichtigen Stimmen der zivilgesellschaftlichen Widerstandsbewegungen.

Atmo Karla auf der Bühne zum 2. Todestag von Berta Cáceres März 2018

Erzählerin

Von der Musik zu leben, war stets verbunden mit einem harten Überlebenskampf. Bei Debatten um Gagen bekommt sie noch heute immer wieder zu hören, dass Sie ja doch gerne sänge, das sei doch ihr Hobby, ihre Leidenschaft. Sich dennoch dafür zu entscheiden, war für ihre Kinder nicht immer leicht. Sie mussten von privaten kostenpflichtigen Schulen in öffentliche wechseln und hin und wieder war zu Hause der Kühlschrank recht leer. Vor gut 8 Jahren kommentierte die damals 17 jährige Tochter Marcela Karlas Entscheidung mit folgenden Worten:

O-TON MARCELA (historisch von 2010)

Tenía 11 años, entonces creo que no pensé mucho en eso o sea, no me acuerdo de verdad, pero ya después, que ya iba creciendo y que viendo de que si, que las cosas estaban difícil, pues, o sea no iba a decir a mi mama, no, que tenes que trabajar, porque si estaba trabajando. (lacht) Este, pero, no se pues, me parece que si a ella es lo que le gusta hacer y, que lo haga, pues. Igual y vamos a vivir,

vamos a lograr vivir pues, porque tengamos comida (lacht). O sea, si va a ser difícil, pero uno tiene que hacer en la vida también lo que le gusta hacer.

Übersetzung

Ich war glaub ich 11 Jahre damals und wieso es für uns schwieriger wurde, kapierte ich erst später. Aber ich konnte ja nicht zu meiner Mutter sagen, sie solle arbeiten gehen. Sie arbeitete ja! Und wenn es nun mal singen ist, was ihr gefällt, dann soll sie eben singen. Irgendwie werden wir schon durchkommen, solange wir was zu essen haben. Sicher war es schwer für uns, aber man soll das machen können, wozu man auch Lust hat.

Erzählerin

Marcela hat dann später auch das studiert, wozu sie Lust hatte. Kunst und grafisches Design. Damit verdient sie sich heute ihren Lebensunterhalt, nachdem sie auch immer wieder in Fußgängerzonen südamerikanischer Länder selbst geschriebene Gedichte vortrug. Zu Hause von der Mutter immer wieder deren kämpferische Auseinandersetzung um Frauenrechte mitzukriegen, war ein Privileg, erzählt im Februar 2018 die nunmehr 25jährige.

O-Ton Marcela

Pues es un privilegio, ... porque no todas tenemos la oportunidad de escuchar sobre el feminismo y de vivirlo entonces es realmente ... una suerte pues haber conocido yo el feminismo yo desde tan pequeña pues. ... quizás 13 o 14 años, ... se afirmó ella Feminista y bueno, o sea para mi ella siempre ha sido el ejemplo de una mujer fuerte, de una mujer que se da su lugar en el mundo. ... en general es como un apoyo que yo se que contaría con ella. Porque para otra gente cuando una protesta o dice no, una es la loca verdad?,

Übersetzung

Ja ein Privileg, weil nicht alle haben diese Möglichkeit zu erfahren und vor allem auch zu leben, was Feminismus bedeutet. Für mich war es ein Glück, schon als Mädchen das mitzuerleben. Meine Mutter outete sich als Feministin, da war ich so um die 13,14. Sie ist eine starke Frau, die ihren Platz auf dieser Welt zu verteidigen vermag. Beispielhaft für mich. Auf sie konnte ich mich verlassen. Andere Mädchen die protestieren oder Nein sagen hören oft sie seien verrückt.

Erzählerin

Aber in bestimmten Momenten hatte Marcela damit auch ihre Last zu tragen.

O-Ton Marcela

Unos años atrás tuve una relación muy fea con un tipo y una de las cosas que a mí me preocupaba era que yo era hija de una feminista y estaba en una relación que no era... con la que no estaba bien yo como mujer y sentía presión e incluso por mucho tiempo tuve como miedo de contárselo a mi mamá porque no quería decepcionarla. (lacht). Final se lo terminé contando y fue muy aliviante, y saber pues que nosotras siendo feministas y todo podemos tener nuestras contradicciones verdad?

Übersetzung

Vor einigen Jahren hatte ich eine unschöne Beziehung mit einem Typen. Als Tochter einer Feministin machte mir das große Schwierigkeiten in so einer Beziehung zu leben, in der ich als Frau nicht gut wegkam. Es bedrückte mich und lange konnte ich es meiner Mutter nicht erzählen. Ich wollte sie nicht enttäuschen. Letztlich hab ich es erzählt und das war eine Erleichterung und ich konnte dazu stehen, dass wir als Feministinnen auch unsere Widersprüche haben.

Atmo – *Debatte über Patriarchat und Machismo bei Karlas Schwester u.a. mit Karla und Marcela:*

Erzählerin

Familientreffen der Laras Ende Februar bei Karlas Schwester Tatiana. Marcela ist auch dabei. Tatiana gehört der Partei Libre an, der honduranischen Oppositionspartei, die als Teil des Bündnisses gegen die Diktatur sich um den Wahlsieg der letzten Präsidentschaftswahl im November 2017 betrogen fühlt. An der Küchentheke debattieren sie über patriarchale Strukturen und wie sie darin Machismo definieren.

Atmo – *Debatte über Patriarchat und Machismo bei Karlas Schwester u.a. mit Karla und Marcela:*

Erzählerin

Marcela, die in dem Bergstädtchen Santa Lucia, rund 30 Minuten Autofahrt von Tegucigalpa, in einer Wohngemeinschaft lebt, erzählt dabei von ihrem täglichen Spießrutenlaufen vorbei an den Taxifahrern bei der Bushaltestelle. Und wie sich jedes Mal, wenn sie an denen alleine vorbeigehen muss, vorher mental mäßig darauf vorbereitet und meist versucht, die andere Straßenseite zu nutzen, doch das klappt nicht immer, da die Taxifahrer ständig wechseln. Und sie dann unverhofft doch wieder direkt an denen vorbeilaufen muss.

Musik

Unter dem nachfolgenden O- und Erzählerinnenton beginnt instrumentale Intro von *No me gusta* – von Karla Lara und Pura Mujeres

O-Ton Marcela

Y estaban sentados todos que eran como 8 idiotas, o sea... y yo puta... qué iba a hacer?, o sea... entonces pasé, pasé enfrente de ellos y cabal, jamás te dicen cosas viéndote a los ojos, siempre es tu espaldas, entonces paso y me dice: "Uy mami que rico" me dicen, entonces yo quiero seguir caminando pero no puedo. Me detengo y me doy la vuelta y le digo "Miren ve, ustedes ya días me vienen molestando, ya días me vienen diciendo cosas y yo si les voy a decir que a mí no me digan esas cosas porque me ofende, me cae mal y no me gusta".

Y entonces dice uno de ellos, "pero por qué mi amor??"... lachen

Porque no te conozco, y estas haciendo una insinuación sexual sobre mi cuerpo pues, o sea, prácticamente te me estas insinuando... o sea a vos alguna vez te ha funcionado eso en la vida? ... Y todos se quedan así... bueno, se quedaron impresionados porque de seguro nunca nadie en la vida se les ha parado a decirles...

Übersetzung

Etwa acht von diesen Idioten saßen da. Was machst du da? Ich ging also direkt an denen vorbei und die sagen dir ja nie was direkt ins Gesicht. Nee, immer hinter deinem Rücken. Einer also macht mich von hinten an: Ui Mami, was ne Pracht! Ich will erstmal nur vorbei, merk dann aber, das geht nicht. Dreh mich also um und antworte direkt: Seit Tagen belästigt ihr mich, seit Tagen quatscht ihr mich blöd an. Ich will von euch das nicht hören, ihr beleidigt mich, nervt und: es gefällt mir nicht! Einer von denen ruft zurück: Aber warum denn meine Liebste? ... lachen ... Weil ich dich nicht kenne und du über meinem Körper sexuelle Anzüglichkeiten sagst. Hat sowas jemals geklappt in deinem Leben? Irgendwie hat meine Antwort sie beeindruckt, weil sicherlich nie jemand stehen bleibt und ihnen sowas sagt.

Erzählerin

Der Auftritt kostete Marcela Kraft und bewirkt letztlich doch das Gegenteil, dessen was sie sich erhoffte. In den Folgetagen wurde die Anmache jedes Mal heftiger. Erst als sie Tage später zur Polizeiwache ging und um Hilfe bat, wurden die Typen ruhiger.

Musik *No me gusta* – jetzt beginnt der Gesang

No me gusta cuando me miras
 me invade, me controla, me lastima
 No me gusta cómo me hablas
 me ofende, me agrede, no me agrada

No me gusta su poder
 y que lo use pa creerse el Rey
 no me gusta su poder
 y que me crea objeto de su placer

Übersetzung Sängerin

*Mir gefällt nicht, wie du mich anschaust
 das dringt in mich ein, kontrolliert mich, tut mir weh.*
 Mir gefällt nicht, wie du mich ansprichst
 Das beleidigt mich, greift mich an, das mag ich nicht
 Mir gefällt seine Macht nicht
 Mit der er glaubt, König zu sein
 Mir gefällt seine Macht nicht
 Und dass er glaubt, ich sei Objekt seines Vergnügens

O-Ton Karla

Esa canción está en el marco de una campaña ... pues en referencia al acoso sexual, al acoso callejero como le llamamos ahora, ... grabamos ese tema que se llama "No me gusta" ... y ahora con la banda de mujeres ... que se llama "Puras Mujeres" ... aunque no se declara como una banda feminista pero si hemos mucho el trabajo de insistir que nuestra música si tenga un contenido fuerte sobre nuestros derechos, que hable de lo que el patriarcado hace en nosotras y en los otros, verdad? Y denunciar cosas como eso, entonces retomamos en el repertorio de Puras Mujeres ese tema... a mi me parece que es bien bonito "No me gusta cómo me miras, me ofende, me controla, me lastima"

Übersetzung

Dieses Lied mit Titel „Das gefällt mir nicht!“ haben wir als Beitrag für eine Kampagne gegen sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum gemacht. Und mit unserer Frauenband Puras Mujeres! haben wir es wieder aufgegriffen. Wir bezeichnen uns nicht als feministische Band, aber unsere Stücke thematisieren unsere Frauenrechte und die Auswirkungen des patriarchalen Systems. Konkret nennen wir sehr anschauliche Beispiele im Stück *No me gusta*: „*Mir gefällt nicht, wie du mich anschaust, das beleidigt mich, kontrolliert mich, tut mir weh.*“

Musik *No me gusta*

No me gusta su poder
 y que lo use pa joder y joder
 no me gusta su poder
 y que me crea objeto de su placer

O-Ton Karla Lara

Tiene una parte que es rapeada que es muy atrevida que dice "Si te dicen que es largo tu pelo y muy corta tu falda, a mi me parece que algo pequeño entre sus piernas se levanta" y es que pues si verdad? La construcción del ser hombre en el patriarcado está alrededor de su virilidad ... Entonces pues si, siempre está juzgando tu apariencia y tu decisión de cómo vestirse y eso nada más es el espejo de su.. Pues de la inseguridad que le provoca la única, la cosa que le define que es su virilidad. Que triste (risas)...

Übersetzung

Ein etwas verwegener Part im Stück wird gerappt. Da heißt es: *Wenn sie dir zurufen: hast langes Haar und einen sehr kurzen Rock, habe ich den Eindruck, als ob etwas*

Kleines zwischen seinen Beinen sich erhebt. Und so ist es doch, oder. Der Mann im Patriarchat definiert sich über seine Manneskraft. Immer urteilt er über dein Aussehen, darüber, wie du dich anziehst. Das ist eigentlich nichts anderes als ein sich selbst im Spiegel zu sehen mit all seiner Unsicherheit ob er als Mann was taugt. Traurig, oder?

Musik No me gusta (entweder Karla – acapella während Interview oder Karla und Barbara – von Pura Mujeres – acapella in lauter umgebung)

O-Ton Karla Lara

En nuestra ciudad el acoso callejero es una cosa muy fuerte, muy presente y las mujeres realmente lo sufren muchísimo, les toca lidiar con eso todos los días, hay muchos hombres armados por donde una camine que se supone son para dar seguridad a los negocios pero provocan mucha inseguridad en las mujeres sobre todo en las mujeres jóvenes, y claro como son hombres armados eso les hace sentir a ellos como un poder agregado y se sienten entonces en la libertad de decir vulgaridades, de referirse a tu cuerpo como cosa, como objeto, como cosa sexual de la que pueden no solamente... no se limitan a decir cosas, hay mucho toqueteo, o sea las tocan, les agarran, les tocan las nalgas, o su busto, o incluso extremos en los que también les toquen su vagina, entonces si... hay mucho.. las muchachas tiene, digo las muchachas porque pasa más en ellas, pero igual yo que soy una mujer ya de 50 años prácticamente no escapo de esa situación del todo, todavía los hombres creen que también a nosotras nos pueden decir y hacer cualquier cosa...

Übersetzung

In unserer Stadt ist die sexuelle Belästigung überall heftig und allgegenwärtig. Wir Frauen leiden stark darunter und müssen ständig dagegen ankämpfen. Dazu kommt, dass hier auf den Straßen unfassbar viele Männer bewaffnet sind, vermeintliche Sicherheitsleute für die Geschäfte. Genau die sorgen für große Unsicherheit vor allem bei jungen Frauen. Mit ihren Waffen fühlen sich die Kerle doppelt mächtig uns gegenüber. Ihre Anmache ist vulgär, bezieht sich immer sexualisiert auf unsere Körper. Und sie beschränken sich nicht auf Worte, nein, sie fassen uns an, greifen nach uns, berühren unsere Nacken, die Brüste und wenn sie's schaffen auch die Vagina. Vor allem junge Frauen sind davon betroffen, aber auch ich als jetzt 50 Jährige bin davor nicht gefeit. Diese Männer glauben, sie könnten mit uns alles Mögliche machen!

Atmo Viel Geplänkel und Gelächter, Yessica kündigt Pura Mujeres an – weiterhin viele Stimmen

Erzählerin

Februar 2017. In einem Hotel in der Altstadt von Tegucigalpa präsentiert eine Frauenrechtsgruppe ihr Programm zur Verteidigung der Frauenrechte. Im Anschluss tritt die Band Puras Mujeres auf

Atmo Karla spricht über die Band – puras mujeres und nicht Mujeres puras.

Erzählerin

Karla Lara ist gemeinsam mit der Frauenrechtlerin Melissa Cardozo die Dienstälteste auf der Bühne, ansonsten sind es lauter junge Musikerinnen, die eben ihr Musikstudium beendet haben

Musik kurz alleinstehend, dann im Hintergrund unter Erzählerin

Erzählerin

Sie schaffen es leider nicht oft, gemeinsam aufzutreten. Die vielen individuellen Überlebenskämpfe als Frauen sind das Hindernis. Aber wenn sie dann mal alle zusammen sind, ist eine mitreißende musikalische Power im Raum.

Musik kurz alleinstehend, dann im Hintergrund unter Erzählerin

Erzählerin

Auch Karlas Tochter Marcela gehört zur Band PURAS MUJERES. Sie rezitiert eigene Gedichte über der Musik.

Musik kurz alleinstehend der Gedichtsvortrag von Marcela, dann im Hintergrund unter Erzählerin

Erzählerin

Auch Marcela hat heftigste sexualisierte Gewalt am eigenen Körper erlebt. Aus Sicherheitsgründen ging sie nach dem Putsch in Honduras mit ihren beiden älteren Brüdern nach Argentinien. Und dort, wo sie sich eigentlich sicher fühlte, überfiel sie nachts auf dem Heimweg ein Mann. Als der sie in eine dunkle Ecke hinter ein Baugerüst zog, bekam sie Angst um ihr Leben:

O-Ton Marcela

Me dijo que me bajara mi pantalón y entonces ahí yo terminé de entender qué era lo que estaba pasando pues, ... y me pidió mi abrigo y mi mochila, ya bueno, se va con mi abrigo y con mi mochila, pero entonces me pidió que me bajara el pantalón y yo le dije que no, entonces me puso el cuchillo en el cuello y bueno... si... Por suerte no hubo penetración, él me hizo que lo tocara, me decía que no llorara, yo no estaba llorando, yo la verdad estaba en shock, no lloraba, estaba asombradísima... Y así pues me hizo que me hincara en el suelo, y cuando estaba yo hincada en el suelo ... en la casa de al lado se abrió un portón y yo grité, y en ese momento para mi... la decisión de gritar era que yo realmente prefería que me acuchillara a que me violara, pues.

Übersetzung

Er sagte: zieh die Hose runter. Da wurde mir bewusst, was er vorhatte. Vorher wollte er meine Jacke und meinen Rucksack, ok dachte ich, soll er haben. Aber die Hose runter! Nein, mach ich nicht, sagte ich. Da hielt er mir das Messer an den Hals und ... zum Glück gab es keine Penetration. Ich musste ihn anfassen, dabei sagte er, ich solle nicht heulen. Ich heulte auch nicht, stand unter Schock, völlig entsetzt und heulte nicht. Er wollte, dass ich mich niederkniete und als ich auf dem Boden kniete, ging im Nachbarhaus die Haustüre auf und ich fing an zu schreien. In diesem Moment zu schreien war wie die Entscheidung, lieber von ihm niedergestochen, als vergewaltigt zu werden.

Musik Puras Mujeres – Marcela rezitiert Gedicht – kurz alleinstehend, dann im Hintergrund

O-Ton Marcela

Y grité y la persona se metió a su casa de nuevo, yo grité auxilio, y la persona cerró el portón de un solo y entonces el tipo, el abusador se levantó asustado y salió corriendo, con solo mi grito, entonces yo ya me levanté y empecé a gritar, auxilio, auxilio, auxilio y la gente no salía... mas adelante en un taller me enseñaron que es mejor gritar fuego, porque cuando gritas auxilio es normal que la gente sienta miedo de que algo está pasando afuera y que no va exponerse. Pero si gritas fuego la gente sale a ver. Entonces un truquito ahí.. para...

Übersetzung

Ich schrie um Hilfe, und die Person ging wieder ins Haus und machte die Tür zu. Doch mein Schrei erschreckte den Vergewaltiger und er rannte schnell weg. Ich rief

wieder und wieder um Hilfe, aber niemand kam aus dem Haus. In einer Therapiestunde später wurde mir gesagt, es sei besser „Feuer“ zu rufen, dann kämen die Leute raus. Bei Hilferufen hätten sie eher Angst sich selbst in Gefahr zu bringen. Ein Überlebenstrick.

Musik Nos matan por ser mujeres – Karla Lara
(die instrumentale Intro beginnt schon im letzten teil des vorherigen O-Tons)

Nos matan por ser mujeres
nos matan queriendo atarnos
nos matan porque no pueden
doblarnos, ni amarrarnos
Nos matan por ser mujeres
nos matan queriendo atarnos
porque no pueden callarnos

Übersetzung Sängerin

Sie töten uns, weil wir Frauen sind,
sie töten uns, weil sie uns fesseln möchten,
sie töten uns, weil sie uns
weder verbiegen noch festbinden können.
Sie töten uns, weil wir Frauen sind,
sie töten uns, weil sie uns fesseln möchten,
weil sie uns nicht zum Schweigen bringen können

Erzählerin

Ähnlich wie Rebeca Lane in *Ni una menos* beschäftigt sich Karla Lara in *Nos matan por ser mujeres* – sie töten uns weil wir Frauen sind – mit den zunehmenden Frauenmorden, den Femiziden in Honduras. Der Text ist allerdings nicht von ihr geschrieben, sondern von Yeco, einem von ihr sehr geschätzten Musiker

O-Ton Karla Lara

Y es bien curioso que un hombre haya podido hacer ese texto... A mi me hace mucha curiosidad, en el texto inicial de Yeco decía "cuando un hombre la mató porque la amaba"... No Yeco, el amor no mata, o sea no la amaba, si la amaba, no la iba a matar. La mató porque pensaba que la amaba, porque creía que la amaba, porque entendió mal el amor, pero eso no es amor.

Übersetzung

Schon sonderbar, dass ein Mann diesen Text schreiben konnte. Mich machte das sehr neugierig. Im ursprünglichen Text von Yeco hieß es: *da brachte ein Mann sie um, weil er sie liebte*. Nein Yeco! Liebe tötet nicht! Er hat sie nicht geliebt. Hätte er sie geliebt, hätte er sie nicht umgebracht. Er hat sie getötet, weil er glaubte, er liebe sie. Er hat die Liebe nicht verstanden. Das ist nicht Liebe!

Musik Nos matan por ser mujer – Karla Lara (kurze weitere Einspielung)

O-Ton Karla Lara

Eso es precisamente lo que desde el feminismo queremos realmente y desde nuestra reivindicación del reconocimiento del femicidio como una categoría política del asesinato a las mujeres, ese es precisamente el meollo, el kid del asunto, o sea, no te mata porque te ama, te mata porque no te ama, te mata porque cree que es tu dueño, te mata porque cree que puede disponer de todo, de cómo te vestís, de dónde vas, de dónde trabajas, si no trabajas, de a qué hora salís, y de qué hora no salís, y también de tu vida!! Al punto que dispone de tu vida. Eso es el femicidio o el feminicidio, verdad?

Übersetzung

Die Anerkennung des Femizid als politische Kategorie von Frauenmorden ist Teil unserer Forderung als Feministinnen. Darum geht es, das ist genau der Kern der Geschichte. Die töten dich nicht, weil sie dich lieben, sondern weil sie dich nicht lieben! Weil sie glauben, du bist ihr Eigentum und sie können komplett über dich verfügen, darüber, wie du dich kleidest, wohin du gehst, wo du arbeitest, oder nicht arbeitest. Wann du ausgehst oder nicht ausgehst. Bestimmen dein ganzes Leben. Und bestimmen über dein Leben. Das ist der Feminizid!

Musik Aus nos mata par ser mujeres – Karla Lara – acapela während Interview

La sangre se secó en el pavimento
y el que olvida también mata
nuevamente su recuerdo

Nos matan por ser mujeres
nos matan queriendo atarnos
nos matan porque no pueden
doblarnos, ni amarrarnos

O-Ton Karla Lara

Creo que como sociedad, como personas en este país nos va a tocar mucho tiempo para sanarnos, hay mucho dolor, mucho luto. ... Pero yo realmente tengo una convicción de que nosotras somos realmente seres muy poderosas y seres llenas de mucha fortaleza. Entonces a mi me provoca mucho la canción que nos deja no como heroínas pero si como personas en la capacidad de enfrentar y seguir caminando para derrotar esto, no?. ... "Nos matan por ser mujeres", nos matan porque NO pueden doblarnos, porque NO pueden amarrarnos, pero lo está enfrentando, no? ... Porque si hay momentos en que una dice, demasiado difícil ... pero me gusta la canción que no nos revictimice, me gusta la canción que no nos disminuya sino que proyecte fuerza. Creo que es el compromiso político desde donde canto... si...

Übersetzung

Unsere Gesellschaft und jede von uns hier in Honduras, wir brauchen viel Zeit, um uns zu heilen. Es gibt so viel Schmerz, so viel Trauer. Aber ich bin überzeugt davon, das wir Frauen sehr mächtig und voller Kraft sind. Daher berührt mich auch dieses Lied so stark, dass uns nicht zu Heldinnen macht, aber zu Personen, die sich dem Gegebenen entgegenstellen und es bekämpfen. Sie töten uns, weil wir Frauen sind. Töten uns weil sie uns **NICHT** verbiegen können, weil sie uns **NICHT** anbinden können, sondern wir uns wehren. Ja, es gibt die Momente, wo Frau glaubt, es ist alles zu schwer. Am Lied gefällt mir, dass es uns nicht weiter zum Opfer stempelt, uns nicht klein macht, sondern Stärke projiziert. Ich glaube, darin liegt meine politische Verpflichtung beim Singen.

Musik Nos matan por ser mujer – Karla Lara (kurze weitere Einspielung)